

Das Kreuz, das Er gab

B. Booth

«Wer Mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir» (Mk.8,34)

B. Booth

«Welche die Fülle der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen,
werden im Leben herrschen durch den einen, Jesus Christus» (Röm.5,17)



1. Das Kreuz, das Er gab, mag wohl schwer sein, doch ich trag's aus Lie - be gern;
2. Die Dor - nen im Pfad sind nicht schär - fer, als der einst Sein Haupt durch - drang;
3. Der Hohn mei - ner Fein - de ist schmach - voll, denn er gilt auch mei - nem Gott;
4. Das Licht Sei - ner Lie - be strahlt hel - ler, wenn's durch Trüb - sals - pfa - de geht;
5. Zu tun mei - nes Hei - lan - des Wil - len bin ich al - le - zeit be - reit;



manch to - ben - der Sturm mag mich tref - fen, doch ver - hüllt er nicht den Herrn.
der Kelch, den ich trin - ke, nicht bitt' - rer, als den Er für mich einst trank.
man haßt mich um hei - li - gen Wan - del und be - wirft den Herrn mit Spott.
das Werk der Er - ret - tung geht schnel - ler, wenn mein Herz für Sün - der glüht.
das Werk Sei - ner Gna - de ent - hül - len ist mir Lust und Se - lig - keit.

Refrain



Das Kreuz ist nicht grö - ßer als die Gnad, der Sturm kei - nen Schrecken für mich hat,



wenn im feind - li - chen Re - vier ich kann sieg - reich kämpfen hier, das macht gro - ße Freu - de mir.

Original title: The Cross Is Not Greater

The cross that He gave may be heavy, but it ne'er outweighs His grace ...

Sources:

«Liederperlen», 1899 (151)

«Silberklänge», 1899 (151)